

# CDU Kellinghusen positioniert sich auf Klausurtagung

Mitglieder der Fraktion und des Vorstands trafen sich in Lockstedt



Der CDU-Ortsverbandsvorsitzende, Hans-Jacob Hein mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Mark Helfrich und der CDU-Fraktionsvorsitzenden Regine Struve

Im Zuge der am 27. Januar stattgefundenen Klausurtagung des CDU-Ortsverbandes Kellinghusen, wurden in rund acht Stunden angeregter Diskussion diverse politische Themen besprochen. 15 politische Vertreter, bestehend aus Vorstands- und Fraktionsmitgliedern, setzten mit dieser Veranstaltung die Schwerpunkte der kommenden Kommunalpolitik der CDU in Kellinghusen. Um auch adäquat Kreis-, Landes- und Bundesthemen zu diskutieren, wurden Vertreter dieser Sparten eingeladen. So konnte der Kreisgeschäftsführer der CDU, Marko Förster, über die aktuelle Kreispolitik seitens der Christdemokraten berichten. Der Landtagsabgeordnete Heiner Rickers stellte sich den Fragen der Kellinghusener, insbesondere zum Thema der andauernden Proteste der Landwirte. Ferner gab er Informationen zur aktuellen Lage des Großbauprojektes Northvolt bei Heide, verbunden mit den Auswirkungen auch auf den Kreis Steinburg. Aktuelles aus Berlin konnte der Bundestagsabgeordnete Mark Helfrich beisteuern. So lag hier der Fokus bei der Thematik für den Europawahlkampf im Juni sowie die aktuelle Migrationspolitik und der Umgang mit den Parteien des linken und rechten Spektrums. Helfrich unterstrich noch einmal das Bekenntnis zur Brandmauer der Bundes CDU gegenüber der AfD.



Angeregte Diskussion unter den Teilnehmern der Klausurtagung

Weitere Schwerpunkte der Kellinghusener Christdemokraten werden in diesem Jahr der Umbau des Bürgerhauses, der damit verbundene Umzug verschiedener Institutionen sowie die Umgestaltung des sog. Trafohäuschens am alten Rathaus sein. „Hier gäbe es noch reichlich Diskussions- und Handlungsbedarf“, so die Fraktionsvorsitzende Regine Struve. Weitere Themen waren der Sachstand zur kommunalen Wärmeplanung, die Infrastruktur für eventuelle Flächen für Photovoltaikstandorte sowie als Schwerpunkt, die zukünftige ärztliche Versorgung in der

Störstadt, in Bezug auf die Ansiedelung von Allgemeinmedizinerinnen sowie Fachärztinnen. Nach Meinung der CDU muss auch die Stadt Kellinghusen hilfebringend bei der Planung und Umsetzung unterstützen.

Ein wichtiger Punkt war für den Vorsitzenden, Hans-Jacob Hein, den Fokus auch auf die aktuellen politischen Kräfteverhältnisse in Deutschland zu lenken. „Wir haben in diesem Jahr die Europawahl sowie drei Landtagswahlen vor uns. Wir müssen das Erstarken der links- bzw. rechtsextremen Parteien unterbinden. Dies ist eine Aufgabe aller politischen Parteien, gerade in den Kommunen, die auf dem Boden des Grundgesetzes und der freiheitlich demokratischen Grundordnung stehen. Politik muss wieder mit und für die Bürgerinnen und Bürger gemacht werden, und nicht an ihnen vorbei und ohne sie“, so Hein. „Eine Diskussion über ein Verbot von Parteien bringt keine Lösung. Der politische Diskurs ist ausschlaggebend, um die wahren Ziele von Extremisten zu entlarven. Um hier ein Zeichen zu setzen, gegen links- und rechtsextreme Tendenzen, gegen Fremdenfeindlichkeit, gegen das Vergessen und für eine offene, demokratische und vielfältige Gesellschaft, beteiligen wir uns auch an der großen Demonstration **„NIE WIEDER!“ IST JETZT!**, am 10. Februar in Itzehoe“, so Hein.

„Engagement in der kommunalen Politik ist ein wichtiges Mittel gelebter Demokratie und ist im Idealfall direkt ein Ausdruck der Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger. In diesem Sinne wird der CDU-Ortsverband Kellinghusen demnächst eine monatlich stattfindende Bürgersprechstunde etablieren, in der die Störstädter ihre Sorgen und Nöte, aber auch Kritik und Anregungen zur kommunalen Politik loswerden können. Wir hören Ihnen zu, und diskutieren mit Ihnen. Natürlich freuen wir uns auch auf neue Mitglieder, die bereit und interessiert sind, sich politisch zu engagieren“, so der Vorsitzende.

